# BEGEGNUNG

Weihnachten
2022

## Aus dem Inhalt:

- Wort des Pfarrers
- PGR-Klausur
- 3 Seiten Chronik Juli - November
- Visitation durch Weihbischof Scharl
- Kinderseite u.v.m.

PFARRBLATT

PFARRVERBAND HARZBERG

INFORMATIONEN AUS DEN PFARREN
BAD VÖSLAU UND GAINFARN mit GROSSAU

# WORT DES PFARRERS

**Liebe Pfarrfamilie!**

Ich freue mich Ihnen wieder ein Pfarrblatt für den Pfarrverband präsentieren zu dürfen!
Danke dem Redaktionsteam um Martin Pinsger und Kerstin Preiß für das Engagement dafür!

Bei der diesjährigen **Klausur für den Pfarrgemeinderat** kam auch die Fragestellung auf:
Was bedeutet für mich persönlich Advent und Weihnachten?

Dieser Tage habe ich die Buben eines Freundes gefragt: „Was fällt euch ein, wenn ihr an den Advent denkt?"
Da kamen Gedanken wie:
Adventkranz schmücken, vier Kerzen, Adventkalender - ein Türchen wird nach dem anderen aufgemacht, mit der Mama backen, Zeit mit der Familie verbringen, Weihnachtsfilme, Wunschzettel, Geschenke, „bisserl in die Kirche gehen", auch dass es eine Vor-Freude auf Weihnachten gibt und dass Jesus Geburtstag hat, wurde auch noch festgestellt.

Was bedeutet für mich als Einzelperson und in der Familie Advent, die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest?
Ist es ganz anders als mir die Kinder erzählten oder kann (möchte) ich auch diese besondere Zeit nützen – für mich persönlich, in der Kameradschaft? In der Wertschätzung füreinander?
Im Hören auf die Stille entsteht Achtsamkeit auf das Wesentliche, auf die heilende und heilige Botschaft der Erlösung, die zu Weihnachten verkündet wird.

Die Lichter am Adventkranz werden jede Woche mehr, sie können uns in unseren Gemeinschaften, in unseren Familien und in den Rorate-Messen hinführen zur Wachsamkeit und Aufmerksamkeit auf den anderen hin, auch auf Christus hin.

Ich denke, dass die **Stille** eine ganz große Möglichkeit im Advent ist, um zu sich selber zu finden. Ich muss nicht jeden „Blabla" kommentieren.

**Dieser Ausgabe liegt ein ZAHLSCHEIN bei.**
**Wer möchte ist herzlich eingeladen mit Betreff „Pfarrblatt" das Erscheinen (zweimal jährlich) unserer Informationsschrift zu unterstützen:**
**Volksbank Bad Vöslau**
**IBAN: AT 92 4300 0451 3289 0000**
**DANKE!!!**

Pater Stephan

In einer Erzählung über **Knud Rasmussen** heißt es:
Majuaq war eine greise Inuitfrau. Knud Rasmussen, der Forscher, hatte sie gebeten, ihm aus der Geschichte ihres Volkes zu erzählen.
Die alte Majuaq schüttelte den Kopf und sagte: „Da muss ich erst nachdenken, denn wir Alten haben einen Brauch, der Quarrtsiluni heißt."
„Was ist Quarrtsiluni?"
Majuaq erzählte mit großen Handbewegungen: „In alten Tagen feierten wird jeden Herbst große Feste zu Ehren der Seele des Wales und diese Feste mussten stets mit neuen Liedern eröffnet werden, wenn Männer und Frauen tanzten, um den großen Fangtieren zu huldigen. Da hatten wir den Brauch, dass in jener Zeit, in der die Männer ihre Worte zu diesen Hymnen suchten, alle Lampen ausgelöscht werden mussten.
Es sollte dunkel und still im Festhaus sein.
Nichts durfte stören, nichts zerstreuen.
In tiefem Schweigen saßen sie in der Dunkelheit und dachten nach, alle Männer, sowohl die alten wie die jungen.
Diese Stille war es, die wir Quarrtsiluni nannten. Sie bedeutet, dass man auf etwas wartet, das aufbrechen soll.
Denn unsere Großväter hatten den Glauben, dass die Gesänge in der Stille geboren werden. Dann entstehen sie im Gemüt der Menschen und steigen herauf wie Blasen aus der Tiefe des Meeres, die Luft suchen, um aufzubrechen. So entstehen die heiligen Gesänge."
(Knud Rasmussen, nach Hubertus Halbfas, „Der Sprung in den Brunnen", 1989).

Die Coronazeit hat uns verändert, lässt manches in Vergessenheit geraten oder es hat an Bedeutung verloren, warum auch immer…

In der Stille der Adventszeit des Jahres 2022 könnte man formulieren:
„Hör auf dich, hör auf mich, hör auf Gott!"

So wünsche ich Euch allen von ganzem Herzen eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit, besonders jenen, die sich einsam fühlen!

Am Heiligen Abend in der Christmette beim Singen vom „Stille Nacht" denke ich an Euch!

Euer Seelsorger

P. Stephan

# Unsere erste gemeinsame PGR-Klausur

**Am 4. November war es so weit! Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates samt Pater Stephan und Kaplan Bartholomäus starteten in die erste gemeinsame Pfarrgemeinderatsklausur des Pfarrverbandes Harzberg im JUFA-Hotel Neutal im Burgenland.**

Gemeinsam mit der Referentin Renate Shebaro wurde im Mittelburgenland in der Nähe von Oberpullendorf am Teamzusammenhalt sowie vor allem an den Zielen und zukünftigen Vorhaben des PGR gearbeitet.
Nach einer kurzen **Vorstellungsrunde**, bei der sich jeder mit einem Symbol vorstellte, das ihn/sie widerspiegelt, wurden die Ziele und Erwartungen der Klausur definiert.
Gestärkt mit einem Abendessen ging es in die zweite Einheit des Abends, bei der die gemeinsamen Herausforderungen unseres Pfarrverbandes diskutiert wurden. Abschließend definierten die PGR-Mitglieder ihren **persönlichen Traum von Kirche**.
Gemeinsam wurde überlegt, was jeder von uns beitragen kann, um diesen Traum Wirklichkeit werden lassen zu können. Nach einem besinnlichen Abendgebet klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein aus.

Anhand von **Gruppenarbeiten** wurde das Thema „Lebendigkeit in unserer Pfarre" vertieft.

Folgende Fragen wurden hierbei diskutiert:
- Worin zeigt sich Lebendigkeit in unserer größeren Einheit als Pfarrverband?
- Wie können Stärken der einzelnen Pfarren den anderen Pfarren im Pfarrverband zugutekommen?
- Was machen wir auf Pfarrverbandsebene gemeinsam für alle Pfarren?
- Welche nächsten konkreten Schritte setzen wir?

Hierbei wurden Themen wie die Erstkommunion und Firmung, das Sternsingen, die Senioren, das gemeinsame Fronleichnam sowie Pfarrfest, die Wallfahrten oder auch gemeinsame Messen im Pfarrverband aufgegriffen.

Der Samstag startete nach dem Frühstück mit einem gemeinsamen Morgenlob.
Danach wurden die **vier Grundvollzüge** der Kirche erläutert, die eine Pfarre lebendig machen: **Verkündigung – Liturgie – Caritas – Gemeinschaft.**
Diese vier Elemente verbinden alle Pfarren trotz ihrer unterschiedlichen Möglichkeiten und Ziele.

Wichtig ist es uns als Pfarrgemeinderat, weiter zusammenzuwachsen, die Stärken der einzelnen Pfarren für den gesamten Pfarrverband zu nutzen sowie weiterhin an unseren Vorhaben und Anliegen aktiv zu arbeiten!

Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging es zurück nach Bad Vöslau, Gainfarn und Großau.

Wir bedanken uns für diese wertvolle Klausur und hoffen, als Pfarrgemeinderat weiter zusammenzuwachsen, um für unseren Pfarrverband aktiv einen Beitrag leisten zu können!

*Kerstin Preiß*

*Unser geräumiger Seminarraum im Jufa-Hotel Neutal.*

TERMINE

# Gemeinsame Termine im Pfarrverband

## Rorate - Adventmessen

Wir laden Sie zu folgenden Terminen ein, in der Hektik der Vorweihnachtszeit ein wenig inne zu halten:

**Montag**
um 17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Adventmesse im **Kloster Gainfarn**

**Mittwoch** um 17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Adventmesse in der **Pfarrkirche Gainfarn**

**Freitag** um 6 Uhr Rorate
in der **Stadtpfarrkirche Bad Vöslau**,
anschließend Frühstück im Pfarrheim-Michaelerhof

**Samstag** um 6 Uhr Rorate
in der **Pfarrkirche Gainfarn**,
anschließend Rosenkranz

**Samstag, 24. Dezember**
um 6 Uhr Rorate in der **Filialkirche Großau**

**Wir freuen uns auf SIE!**

## Weitere Termine:

**Dienstag, 6. Dezember:**
15 Uhr **Seniorenmesse** für den Pfarrverband in der **Pfarrkirche Gainfarn** anschl. Adventfeier im Pfarrsaal Gainfarn

**Donnerstag, 8. Dezember:**
9.30 Uhr gemeinsamer **Festgottesdienst zum Marienfeiertag** für den Pfarrverband in der **Pfarrkirche Gainfarn**

**Samstag, 17. Dezember:**
18.30 Uhr **Firmvorstellmesse**
in der **Stadtpfarrkirche Bad Vöslau**

**Sonntag, 18. Dezember:**
16 Uhr **Übergabe des Friedenslichtes** von Bethlehem durch die NÖ Feuerwehrjugend an ihren Landesfeuerwehrkuraten

Bitte um Meldung in der Pfarrkanzlei (Tel. 76 232), falls Sie Interesse an einer **Krankenkommunion** haben!

## Sternsingeraktion 2023 - mach mit!

20-C+M+B-23

**Krone richten,**
**Stern tragen,**
**Kassa zum Klingeln bringen.**
**Welt besser machen!**

Wenn du dich immer schon einmal wie ein König, wie eine Königin fühlen wolltest, dann kommt jetzt deine große Chance als Sternsinger!
Du kannst dabei Kindern in der sogenannten „Dritten Welt" helfen.
Komm, mach mit, lade auch Freunde und Freundinnen zum Mitmachen ein.

In **Gainfarn** sind wir von **2. Jänner bis 6. Jänner 2023** unterwegs!
Melde dich bitte für Gainfarn bei
Monika Heimhilcher,
heimhilcher@outlook.com, 0676 5033518.

Melde dich bitte für Großau bei
Bettina Herzog, 0680 1331123.

In **Bad Vöslau** sind wir von **3. Jänner bis 6. Jänner 2023** unterwegs.
Melde dich bitte für Bad Vöslau bei
Patricia Bauer, patricia.bauer@katholischekirche.at, 0676 6443974.

**Begleitpersonen gesucht!**
Kinder bei ihrem Einsatz begleiten
Menschen im globalen Süden unterstützen

Für Gainfarn bitte bei
Monika Heimhilcher, heimhilcher@outlook.co, 0676 5033518 melden.

Für Großau bitte bei
Bettina Herzog, 0680 1331123 melden.

Für Bad Vöslau bitte bei
Patricia Bauer, patricia.bauer@katholischekirche.at, 0676 6443974 melden.

WEIHNACHTEN

# Das Weihnachtsfest im Pfarrverband

**Samstag, 24. Dezember – Hl. Abend**

| | | |
|---|---|---|
| BAD VÖSLAU: | 10 - 13 Uhr | Krippenweg für Kinder |
| | 16 Uhr | Kinderweihnacht (vorrangig für Kinder) |
| | 22 Uhr | CHRISTMETTE |
| GAINFARN: | 15 Uhr | Kinderweihnacht (vorrangig für Kinder) |
| | 24 Uhr | CHRISTMETTE |
| GROSSAU: | 6 Uhr | Rorate in der Filialkirche |

**Sonntag, 25. Dezember – Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn**

| | | |
|---|---|---|
| BAD VÖSLAU: | 9.30 Uhr | Hochamt in der Stadtpfarrkirche |
| GAINFARN: | 9 Uhr | Hochamt in der Pfarrkirche |

**Montag, 26. Dezember – Stephanitag**

| | | |
|---|---|---|
| BAD VÖSLAU: | 9.30 Uhr | Festlicher Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche mit Segnung des „Stephaniweins" |
| GAINFARN: | 9 Uhr | Festlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche |

**Freitag, 30. Dezember – Fest der heiligen Familie**

| | | |
|---|---|---|
| BAD VÖSLAU: | 9 Uhr | Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche |
| GAINFARN: | 19 Uhr | gemeinsames **Taizé-Gebet** |

## Weitere gemeinsame Termine:

**Samstag, 31. Dezember**
**Hl. Papst Silvester:**
17 Uhr gemeinsamer Jahresschluss-Dankgottesdienst für den Pfarrverband mit Silvesterpredigt (Jahresrückblick) in der Stadtpfarrkirche Bad Vöslau

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für den Pfarrverband zum Jahresbeginn, heuer in der Pfarrkirche Gainfarn

**KONTAKT:**

PFARRKANZLEI der Pfarren Bad Vöslau
und Gainfarn mit Großau
Post-Adresse: 2540 Bad Vöslau, Kirchenplatz 2
E-mail: office@pfarrebadvoeslau.at
Tel. für beide Pfarren: 02252 76 232

**Kanzleizeiten:**
MO., DI., MI., FR. 9 Uhr bis 12 Uhr
und DO. 16 Uhr bis 18 Uhr
Anmeldungen für Taufen, Hochzeiten, Messintentionen und sämtliche weitere Anfragen

Sie finden uns auch im **Internet**:
http://www.pfarrebadvoeslau.at
https://www.facebook.com/StJakob-Bad-Vöslau

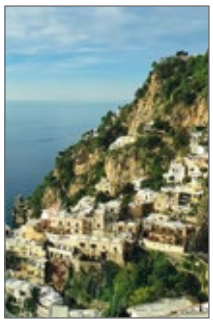
http://www.pfarre-gainfarn.at
https://www.facebook.com/Pfarre-Gainfarn

Ut In Omnibus Glorificetur Deus - DAMIT IN ALLEM GOTT VERHERRLICHT WERDE

# Das war das Pfarrfest zu Jakobi am 24. Juli:

**Danke** an alle Helfer und alle Besucher!

## Reiserückblick



Die heurige **Pilger- und Studienreise** führte von 3. bis 9. Oktober in den Südwesten Italiens in die Region **Kampanien.**
Begleitet von P. Stephan und betreut von Jörg Redl erlebte die Gruppe u.a. **Pompeji**, die entzückende Insel **Capri** und die beeindruckende Steilküste der schönen **Amalfitana**.

Ein Höhepunkt war der Besuch von **Subiaco**, wo der Hl. Benedikt in der Einsiedelei lebte.

*Messfeier in Subiaco und Gruppenbild aus Montecassino*

**Neues Buch von Dr. Martin Pinsger:**

## Fasten für ein neues Lebensgefühl

Seit Jahrtausenden nützen die Menschen die reinigende, revitalisierende Kraft eines zeitweisen Nahrungsverzichtes. Manche tun es aus gesundheitlichen Gründen, andere der Figur wegen, viele nützen das Fasten zur spirituellen Erneuerung und als mentale Kraftquelle. Fasten bewirkt eine sanfte Reinigung von Körper, Geist und Seele - eine Zeit der Ruhe und Entschleunigung.
Fasten heißt nicht Hungern. Es handelt sich um eine kurze Zeit der freiwilligen Reduktion. Ein Gefühl der Befreiung und des Glücks stellt sich bei vielen ein.

Der Facharzt für Orthopädie Dr. Martin Pinsger zeigt gemeinsam mit dem Medizinjournalisten Thomas Hartl, wie zahlreich die Vorteile sind, die das lang bewährte Fasten mit sich bringt.
Sie lassen neue wissenschaftliche Erkenntnisse einfließen und bieten mit ihrem Ratgeber auf 200 Seiten einen wertvollen Leitfaden, um Körper und Geist mit einfachen Fastentagen wieder in Balance zu bringen. Das Buch erscheint im März 2023 im Maudrich Verlag.

# Visitation durch Weihbischof Franz Scharl

Turnusmäßig - etwa alle 20 Jahre ist dieser Prozess vorgesehen - fand dieses Jahr eine Visitation in unserem Pfarrverband statt.
Weihbischof Franz Scharl feierte einige Messen mit uns, besuchte die Feuerwehr und suchte das Gespräch mit möglichst vielen MitarbeiterInnen und Gläubigen.
Auf dieser Seite haben wir einige Fotos der Visitation zusammengestellt.

*Feierliche Sonntagsmesse in der Stadtpfarrkirche mit anschließendem Pfarrcafe im Pfarrheim (30.10.)*

*Kindermesse mit Weihbischof Scharl in der Pfarrkirche in Gainfarn am 6.11.*

*Erntedank in Großau (26.10.)*

## Zur Person des Weihbischofs:

**Franz Scharl** wurde am 5. März 1958 in Salzburg geboren; seine Kindheit verbrachte er in Obereching. Ab 1978 studierte er an der Universität Wien Philosophie und Völkerkunde.
Am Beginn seiner Studienzeit war er in großer Distanz zur Institution Kirche, wurde aber im Kreis einer Wiener Yoga-Gemeinschaft unerwartet mit seiner christlichen Identität konfrontiert.
1982 begann er mit dem Studium der Katholischen Fachtheologie und trat im September 1986 ins Wiener Priesterseminar ein.
Am 29. Juni 1990 wurde Dr. Franz Scharl im Stephansdom zum Priester geweiht. Er wirkte u.a. in Mödling und Wiener Neustadt.
Später wurde er Dechant für das Dekanat Wieden/ Margareten und war ab 2002 auch als „Lehrpfarrer" für Priesterseminaristen tätig.
Am 9. Februar 2006 ernannte Papst Benedikt XVI. Franz Scharl zum Weihbischof in der Erzdiözese Wien mit dem Titularbistum Gerafi in Nordafrika.
Er wurde am „Weißen Sonntag", dem „Sonntag der Barmherzigkeit", am 23. April 2006, im Wiener Stephansdom von Erzbischof Kardinal Christoph Schönborn zum Bischof geweiht.

*Am 11.11. besuchte der Weihbischof die FF Bad Vöslau.*

GEDANKEN UNSERER...

# Weihnachten ist für mich...

... wenn ich innehalte und mir überlege: Was hatte Gott mit mir schon damals vor als ich geboren wurde? ...aber auch gemütlich mit der Familie und FreundInnen zusammensitzen, singen und essen. – **Karin Payer**

... wenn Kinderaugen erstrahlen, der Geruch von Lebkuchen, Kerzen und Weihrauch uns begleiten und die Liebe Gottes scheinbar allgegenwärtig wirksam und direkt greifbar wird. – **Martin Pinsger**

... wenn wir einander Zeit, Geborgenheit und ein offenes Herz schenken. – **Ruth Huska**

... wenn in der Christmette „Stille Nacht" erklingt und der Zauber von Weihnachten für einen Moment auch unsere Herzen berührt. – **Kerstin Preiß**

... das Zusammensein mit der Familie, gemeinsam unter dem Weihnachtsbaum zu sitzen, den Adventkranz anzuzünden und einige Zeit den Alltag auszublenden. – **Markus Mader**

... den herrlichen Geruch von Apfelzimt zu riechen, die schön erleuchteten Dekorationen an den Häuser und Gärten zu sehen, die strahlenden Augen, wenn das Weihnachtswunder in einem bewusst wird, aber das Allerwichtigste ist, meiner Familie Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. – **Patricia Bauer**

... FREUDE, weil ich den Menschen die Frohbotschaft Jesu verkünden und mit ihnen feiern darf. – **Kaplan Bartholomäus**

# ...PFARRGEMEINDERÄTE

... staunen und danken, dass Gottes Sohn für uns Menschen als kleines, hilfloses Kind auf die Erde kam. – **Sr. Benedikta**

... das Fest der Geburt von Jesus Christus, auch wenn das Datum nur angenommen ist. Ich freue mich auf die Feier mit meiner Familie und wir wünschen uns den Frieden den uns die Engel von Bethlehem verheißen haben. – **Josef Riegler**

... das schönste Fest im Jahr, weil Gott uns durch die Ankunft seines Sohnes Jesus ein Stück „Himmel auf Erden" – seine Liebe und seinen Frieden – gebracht hat und wir dadurch Licht, Freude und Hoffnung an unsere Mitmenschen weitergeben dürfen. – **Monika Heimhilcher**

... wenn sich der Tag dem Ende zuneigt und in der Mette bei Kerzenschein „Stille Nacht" erklingt. – **Margit Schneider**

... wenn mich die Worte des Johannesevangeliums Joh1,1ff („Im Anfang war der Logos/das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott ... Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt") bis ins Innerste berühren und wenn das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach meine Seele zum Schwingen bringt! – **Ursula Kaluza**

... zur Ruhe kommen, Erinnerungen an liebe Menschen, die nicht mehr unter uns sind und fehlen, eine schöne Zeit mit der Familie verbringen und gemeinsam das Fest der Liebe, in Dankbarkeit und Hoffnung feiern. – **Erika Wagner**

# CHRONIK

Seit dem Erscheinen unserer letzten „Begegnung" hat sich wieder einiges in unserem Seelsorgeraum ereignet. Ein kleiner Blick zurück auf die vergangenen Ereignisse, Feste und Aktivitäten:

Ein schön sichtbares Zeichen setzte unser Pfarrverband am 16. Juni mit der gemeinsamen **Fronleichnamsprozession**.

Die **Seniorenwallfahrt** führte am 21. Juni von Gainfarn nach Gutenstein und Maria Hilfberg.

In der Sonntagsmesse am 26. Juni wurden vier neue **Ministranten** eingekleidet.

Die **FF-Messe** in Gainfarn am 7. Juli wurde von vielen Gläubigen mitgefeiert.

Beim traditionellen **Großauer Waldfest** zelebrierte Pater Stephan am 14. August eine Festmesse.

Am 15. August fand eine **Kräutersegnung** in Gainfarn statt.

Kurz nach dem Ortsbeginn Gainfarns wurde am 4. September die **Wallfahrer-Gruppe** herzlich empfangen.

Auch beim Abschluss der größten Tourismusveranstaltung in der Gegend, der **Genussmeile**, schaute P. Stephan am 11. September vorbei.

Am **Dirndlgwandsonntag** (11.9.) wurde die Messe heuer wieder im Kurpark - gemeinsam mit vielen Gläubigen - gefeiert.

In Bad Vöslau wurden im Rahmen des Erntedankfestes wieder lang haltbare **Lebensmittel für Le+O** gesammelt.

DANKE an alle, die gespendet haben!

Beim **Erntedankgottesdienst** in Bad Vöslau am 29. September wirkte auch die **Jugend** wieder mit.

**Erntedank** in Gainfarn (2.10.)

Der **Zubau in der Volksschule Gainfarn** wurde am 10. Oktober im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner feierlich eröffnet. P. Stephan segnete die neuen Räume, die vor allem für die Nachmittagsbetreuung schon dringend gebraucht wurden.

**Seniorennachmittag** im Gainfarner Pfarrheim (z.B. am 11. Oktober oder am 8. November - Bild unten) **- auch SIE sind herzlich eingeladen!** (siehe Artikel Seite rechts)

**Christoph Prinz** ist nach über neunzehn Jahren als Bürgermeister von Bad Vöslau zurückgetreten.
Auch P. Stephan und LAbg. Bgm. Christoph Kainz (li. am Bild) waren bei der **Verabschiedung** im Rahmen einer Gemeinderatssitzung im College Garden Hotel am 24. 11. mit dabei.

Wir bedanken uns für das zur Verfügung stellen der Fotos bei: Patricia Bauer, Ursula Kaluza, Otto Kühnel, mamaraZZa-photo, Johann Ployer, Lotte Schachner, Werbegrafik Weber, Daniel Wirth, privat

Ein Bild von den abgeschlossenen Vorbereitungen für die **Bibelrunde** am 20. Oktober - Sie sind herzlich eingeladen, einmal mit dabei zu sein! (siehe Info rechts).

**Totengedenken** zu Allerheiligen zuerst beim Kriegerdenkmal, danach am Friedhof Bad Vöslau

...und in Gainfarn.

Das BBV (oft auch in Form kleinerer Ensembles) steht immer wieder für Einsätze bei kirchlichen Festen bereit. Deswegen besuchte P. Stephan auch sehr gerne am 6. November das **BBV-Konzert** in der Thermenhalle.

# Herzliche Einladung zur Bibelrunde

Die Bibelrunde im Pfarrverband Harzberg ist kein Bibelstudium. Durch die Methode „Bibel-Teilen" wollen wir anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen. Beim Bibel-Teilen steht die Botschaft des Bibeltextes im Mittelpunkt und wir versuchen, diesen ins Heute zu übertragen.

Ort: Pfarrheim Bad Vöslau, 19 Uhr
Die nächsten Termine: 15.12, 19.01, 16.02, 16.03, 20.04 und 15.06. (Mai entfällt)

# Herzliche Einladung zu den SENIORENNACHMITTAGEN für den Pfarrverband

**Liebe Seniorinnen und Senioren!**

Es freut uns sehr, dass wir nach so langer Zeit der Corona Pandemie wieder unsere Seniorennachmittage, auch wenn noch immer Vorsicht geboten ist, anbieten dürfen.

Wir hoffen, dass Sie sich von den aktuellen Empfehlungen nicht abhalten lassen und **laden im kommenden Arbeitsjahr 2022 / 2023 der Pfarre, alle Senioren aus Bad Vöslau – Gainfarn – Großau zu den Seniorentreffen herzlich ein**!

In der Norm, Ausnahmen bestätigen die Regel, finden unsere Treffen jeweils **am 1. Dienstag** im Monat statt.

Jeweils um 14:30 Uhr **Rosenkranzgebet** und um 15:00 Uhr feiern wir die **hl. Messe** in der Gainfarner Kirche.

Im Anschluss laden wir zum **gemütlichen Beisammensein** in den Pfarrsaal Gainfarn ein.

**DIE NÄCHSTEN TERMINE:**

- Dienstag, 6. Dezember 2022 (Adventfeier)
- Dienstag, 10. Jänner 2023
- Dienstag, 7. Februar 2022 (Faschingsfeier)
- Dienstag, 7. März 2023
- Dienstag, 2. Mai 2023 (Muttertagsfeier)
- Dienstag, 13. Juni 2023

(Abschluss - Wallfahrt zur Basilika Frauenkirchen)

Über zahlreichen Besuch aus unseren drei Kirchengemeinden würden wir uns sehr freuen!

Das Seniorenteam und P. Stephan

# Die stille Zeit - oder ein bisschen mehr...

Die stille Zeit ist der Advent,
auch wenn die Zeit so oft verennt
sollten wir in Ruhe denken,
was wir den Mitmenschen so schenken.
Doch nicht nur Dinge, teuer und fein,
sollten unterm Tannenbaum sein.

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
Ein bisschen mehr Wahrheit das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmung
ein bisschen mehr Mut.
Und Kraft zum Handeln, das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.
Für unsere Mitmenschen ein bisschen mehr Zeit.
Und Friede, Hoffnung und viel Dankbarkeit.

*Kerstin Preiß angelehnt an Peter Rossegger*

**Ein herzliches DANKE an alle, die in unserem Pfarrverband mitwirken!**

**Impressum:** "Begegnung" ist das Mitteilungsblatt der Kath. Pfarrgemeinde im Pfarrverband Harzberg. Medien-Alleininhaber, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Röm.Kath Pfarramt Bad Vöslau, Kirchenplatz 2, vertreten durch P. Mag. Stephan Holpfer. Texte: Redaktionsteam des PGR, namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors wieder.

KINDER & JUGEND

© Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

# Das Stallrätsel

Auf dem Bild sieht man die Darstellung der Geburt des Christkindes. Es liegt in einer Futterkrippe im Stall mit vielen Tieren. **Vier Tiere** jedoch gehören nicht zur Weihnachtsgeschichte. Weißt du, welche sich da eingeschlichen haben?

Zusatzaufgabe: Male das Bild fertig aus!

Auflösung Stallrätsel:

Du hast sie wahrscheinlich ganz schnell gefunden: Fledermaus, Schlange, Hase und Giraffe gehören nicht in den Stall!

## KINDER – UND JUGENDGOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND 2022/2023

### Kinderwortgottesdienst in Bad Vöslau

09:30 Uhr Pfarrheim - Kinder kommen dann zur Pfarrmesse dazu

**11. Dezember**

**24. Dezember** (16 Uhr Kinderweihn.)

**22. Jänner 2023**

**19. Februar - Faschingsmesse**

**22. Februar**

(17 Uhr Kinderaschermittwoch)

**19. März**

**16. April**

**4. Juni**

### Kindermesse Gainfarn

10:30 Uhr Kirche

**4. Dezember**

**24. Dezember**

(15 Uhr Kinderweihnacht)

**15. Jänner 2023**

**12. Februar**

**5. März**

**23. April**

**11. Juni**

### Jugendmesse Bad Vöslau

09:30 Uhr Kirche

*Gestaltung durch Jugendliche*

**6. Jänner 2023** *(Sternsingermesse)*

**19. Februar** *(Faschingsmesse)*

**10. Juni** *(Firmung)*

***„FEIERZEIT“***

*17.00 Uhr Pfarrheim-Michaelerhof*

**11. Dezember**

**15. Jänner 2023**

**12. März**

**16. April**

**7. Mai**

**18. Juni**

**Ut In Omnibus Glorificetur Deus**

DAMIT IN ALLEM GOTT VERHERRLICHT WERDE

# Wer erzählt von OCHS und ESEL?

Sicher hast Du schon eine Krippe mit dem Jesuskind, Maria und Josef, den Hirten mit ihren Schafen, den Engeln und mit Ochs und Esel gesehen! Vielleicht steht bei Euch zu Weihnachten auch eine Krippe unterm Christbaum oder Du hast sogar eine Spielzeugkrippe?
Aber **in welchem Evangelium** steht denn etwas von diesen beiden Tieren? Stell Dir vor, **IN GAR KEINEM!**

Wenn Du im bekanntesten Weihnachtsevangelium beim Evangelisten **LUKAS** Kapitel 2, Vers 1 (Lk 2,1-20) nachliest, legt Maria zwar das Neugeborene in eine Futterkrippe … aber von den Tieren ist weit und breit nichts zu lesen.
**MATTHÄUS** (Mt 1,1-1,25) erzählt uns vom Anfang Jesu Christi und seinen Urururururururur (usw.)-Großeltern - er beschreibt den Stammbaum von Jesus und zählt die Namen seiner Vorfahren auf. Im 2. Kapitel suchen die Sterndeuter das königliche Baby. Aber Tiere? Fehlanzeige!
Bei **MARKUS** steht gar nichts von der Geburt Jesu! Dieses Evangelium beginnt erst mit dem erwachsenen Jesus.
**JOHANNES** (Joh 1,1 ff) schreibt sehr kompliziert von einem Wort, das immer schon bei GOTT war und dann in die Welt kam, außerdem hören wir bei ihm vom Licht … und er meint damit JESUS!
**Aber warum finden wir dann Ochs und Esel in jeder Krippe und bei jeder Darstellung von Jesu Geburt?**
Im Ersten (oder auch Altem) Testament findet man viele Hinweise, dass Gott seinen Sohn, den Messias, den Retter zu den Menschen auf die Erde schicken wird. Propheten verkünden Botschaften Gottes.

Besonders Jesaja erzählt davon, dass Ochs und Esel viel klüger als die Menschen wären und ihren Herrn (also das neugeborene Christuskind) erkennen.
Schon sehr früh (ungefähr 400 nach Christus) wurde dann damit begonnen, Ochs und Esel zum Baby in der Krippe zu zeichnen.
Der Heilige Franz von Assisi ließ im Jahr 1223 zum ersten Mal eine Krippe mit echten Menschen und Tieren in einer Höhle aufstellen. Das ganze Dorf Greccio half ihm dabei, von weit und breit kamen die Menschen herbei, um die Heilige Nacht zu feiern. Natürlich durften da Ochs und Esel auch nicht fehlen!
Als die Tiere mitten in die festliche Stimmung hinein laut brüllten und „Iaaahh" schrien, soll Franz voller Freude gerufen haben: „Seht, auch die Tiere und die ganze Schöpfung freuen sich über die Geburt des Erlösers!"

Weil Jesus nicht nur zu uns Menschen, sondern auch zu allen anderen Geschöpfen Gottes kam, dürfen bei der Krippe natürlich auch viele Tiere versammelt sein: Ochs und Esel, die Schafe und Hirtenhunde, Kamele, Pferde, Elefanten, auf denen die Weisen aus dem Morgenland angereist kamen.
Eine alte Legende erzählt davon, dass man in der Heiligen Nacht die Sprache der Tiere versteht! Vielleicht kannst Du mit Deinem Haustier oder Kuscheltier in dieser besonderen Nacht sogar sprechen!?

*Ursula Kaluza-Sengmüller*

Am 4. September fand in Bad Vöslau eine schöne Kindermesse statt - **wir freuen uns, wenn auch DU einmal mitfeierst!**

# WEIHNACHTSEVANGELIUM

**Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.**

**Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.**

**Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.**

**In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.**
**Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.**
**Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.**

**Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.**

**Lk 2, 1-14**

Wir wünschen uns allen eine gute Vorbereitungszeit
auf das Weihnachtsfest
- damit wir die Geburt Christi FROH feiern können -
sowie GOTTES SEGEN für 2023!

Pater Stephan, Kaplan Bartholomäus, Pastoralassistentin Patricia Bauer
sowie der Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat